

HÄSSLEIN Nürnberg. Id. 49; SCHMELLER I,300.- WBÖ II, 938f.; Schwäb. Wb. I,817f.; Schw. Id. IV,1846-1849.- Frühhd. Wb. III,1034-1038; LEXER HWb. I,161; WMU 171; Ahd. Wb. I,857f.- M-8/39, W-1/48.

Komp.: [der]b. 1 wie → b.1b, °OB vereinz.: °kannst as ebba daboatn? Kolbermoor AIB.- Sprichw.: daboatn is bessa ois dalafn O'audf RO.- 2 aushalten, ertragen: I will's leicht derboaten WEYERER Seebruck 142,239.

WBÖ II,939.

J.D.

Beiter

M. 1 jmd, der wartet, im Sprichw.: Da Heagott is a langa Baita, awa a gwüßa Zârha RASP Bgdn.Mda. 22f.

2: paitar „einer der borgt“ SCHWEIZER Dießner Wb. 142.

WBÖ II,940; Schwäb. Wb. I,818.

J.D.

Peitsche

F. 1 Peitsche, Geißel, nördl.OP, OF, nördl.MF mehrf., Restgeb. vereinz.: mit da Peitschn schoizn Mchn; „Roßknechte sagen Beitsch'n, sonst sagt man d'Goisl“ Eschenfdn SUL; Sie steign ei, der Boankramer [Tod] schnalzt mit der Peitschn KOBELL-WILHELM Brandner Kaspar 21; Bei-dschn BRUNNER Heimatb.CHA 156; Peitsch od gaisel Voc.Teutonico-Latinus y.vf.- Syn. u. sachl. Verwandtes: [Sau]treiber, Tupper, Tusche, Ficke, [Ochsen]fisel, Geißel, Gerte, langer → Haber, [Flug]haber, [Schnalzer]-hörnlein (→ -horn), Jucker, Karbatsche, Reidel, Riemen, Rute, Schnalze, [Ochsen]sehne, (gedrehter) Stecken, [Geißel]-, [Rohr]stecken, Stelze, [Ochsen]zen, [Hau]zeug, [Ochsen]ziemer, Zwengzweng, [Ochsen]zwengzweng.- Auch: Peitschn „gekauft, mit künstlichem Stiel und Riemen, Goasl mit Naturstiel und Hanfstrang“ Naabdenrth NEW, ähnlich OB, NB vereinz.

2 übertr.- 2a Baum, Pflanze, Frucht.- 2aα: °Peitschn „lange, dünne Bäume“ Schwand SUL.- 2aβ Kalmus (Acorus Calamus), °OP vereinz.: °Betschn Steegen WÜM; „Auf die Wege, wo der Umgang [Fronleichnamspozession] sich bewegt, wird vor allem Peitschen gestreut ... Kalmusrohre“ Neukchn-Balbini NEN SCHÖNWERTH Leseb. 141; Peitsche „Wohl weil die langen Blätter von spielenden Kindern als Peitschen benutzt werden“ Sünching R MARZELL Pfln. I,111.- 2aγ Kriechenpflaume: Beitsch'n Thalbg WEG.- Syn. → Pflaume.- 2b abwertend von weiblichen Personen.- 2bα schlechte, liederliche Frau, OB, NB ver-

einzel.: a schlechts Weibsbeid is a Peitschn Hengersbg DEG; Paß' auf, dö Peitsch'n kimmt boid zu diar BIBERGER Gschichten 7; bā'etsn „Hure“ Dinzing CHA BM I,69; „Die Huren ... nennt man ... Peitschen“ WESTENRIEDER Mchn 318.- 2bβ böse, zänkische Frau, OB, NB, OP vereinz.: sie is a rechte Peitschn Wasserburg; No', dö Peitsch'n schaugt 's o', dö stößt und will a no' schimpf'n ZIPPERER Ged. 115.- 2bγ durchtriebene, schlaue Frau, °OB, °OP vereinz.: °Beidschn „Frauensperson, die überall zurechtkommt“ Garching AÖ; Baidtschn „raffinierte, gerissene Frau“ AMAN Schimpfwb. 28.- 2bδ lebhaftes, übermütiges Mädchen, °OB, NB, °OP vereinz.: °a rechde Beidschn is da scho, d'Leni! Ebersbg; Was hamman dö zwo Peitschn an Dismas hinbenzt [hingeredet], daß er mit eahna singt! HALLER Dismas 73.- 2bε: °hosd ebba scho wieda a Beidschn! „Mädchen, Tochter“ Petendf R.

Etym.: Mhd. *pitsche*, westslaw. Wort, vgl. tschech. *bič*; KLUGE-SEEBOLD 688.- In Bed.2aγ wohl volksetym. aus → Pauke² umgedeutet.

Ltg: *baitfn* u.ä., -*tfə* (LL, WM; FDB), daneben *bēdsn* u.ä. (KÖZ, VIT; WÜM; HEB, LAU), *bā-* (LAU, N), mit regressiver Nasalierung OP (dazu MAL, ROL, VIB) *bäintfn*, ferner vereinz. *baitf* u.ä. (DAH, LL; PAN; FÜ, LAU, N, SC).

DWA XII,K.8; MULLER Peitsche.- SCHMELLER I,416.- WBÖ II,940f.; Schwäb. Wb. I,819; Schw. Id. IV,1933; Suddt. Wb. II,186.- DWB VII,1530; Frühhd. Wb. III,1041f.; LEXER HWb. II,275.- BRAUN Gr. Wb. 452f.; KONRAD nördl. Opf. 4: SCHILLING Paargauer Wb. 35.- S-76H36, M-146/6f., FM-42.

Abl.: *peitschen*, *-peitscherer*.

Komp.: [Acker]p. bei der Feldarbeit verwendete Peitsche, OP, OF, MF vereinz.: a Ägabeitschn „lange Peitsche“ Pommelsbrunn HEB.

[Hexen-aus]p.: „Am Walburgi Abend ... und Pfingstamstag gesellen sich die jungen Bauernburschen zusammen und halten die sogenannte *Hexenauspeitsch*, d.h. sie klatschen und knallen mit ihren Geißeln wahrscheinlich zur bloßen Unterhaltung und aus Freude, weil der Frühling wieder begonnen hat“ NEN 1860 Oberpfalz 73 (1985) 343.- Rückbildung aus → [aus]peitschen.

[Pferde]p. Peitsche für Pferde, OP, OF vereinz.: *Pfaarpeitsch'n* U'weißenbach REH.

[Chaise(n)]p. Peitsche für Kutschenfahrten, OB, MF vereinz.: *Scheßnpeitschn* Esting FFB.